



## BESCHREIBUNG DES STUDIENFACHS

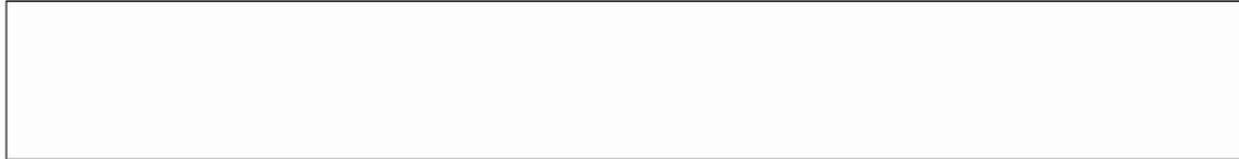
Der BA-Studiengang „Naher und Mittlerer Osten“ umfasst die frei wählbaren Schwerpunkte „Arabische Welt“, „Türkische Welt“, „Persische Welt“ sowie „Judentum im Nahen Osten“ in Vergangenheit und Gegenwart. Aus den vier Schwerpunkten sind zwei zur Vertiefung auszuwählen. Sprachliche und kulturwissenschaftliche Kompetenzen werden vermittelt. Die Studierenden erwerben im Bereich der gewählten Sprachen Basisfertigkeiten für freie Kommunikation, gutes Leseverständnis und Fähigkeiten zum Umgang mit Quellen. Des Weiteren vermittelt das Studium historisches und kulturelles Grundlagenwissen in den jeweiligen Bereichen, Einfühlungsvermögen in fremde kulturelle Wertesysteme, Fähigkeiten zur Recherche und Analyse, theoretische und methodische Kenntnisse für das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten, sowie das Erlernen von modernen Diskussions- und Präsentationstechniken. Der multidisziplinäre und multiregionale BA-Studiengang „Naher und Mittlerer Osten“ qualifiziert mit der Bachelorprüfung sowohl zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit in außerakademischen Bereichen (z.B. Reisebranche, Journalismus, Rundfunk und Fernsehen, Kulturarbeit) als auch zu einer weiterführenden akademischen Ausbildung.

## STUDIENZIELE

Die Studienziele auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Kompetenz betreffen Fähigkeiten zur Literaturrecherche inklusive der Nutzung digitaler Medien, den kritisch sichtenden Umgang mit kontroversen wissenschaftlichen Meinungen, die Fähigkeit zu mündlicher und schriftlicher Darstellung wissenschaftlicher Themen. Mit Blick auf die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden werden arbeitsmäßige Belastbarkeit, Teamfähigkeit, die Fähigkeit zu interkultureller Kommunikation und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen fremder Kulturen und Religionen, aber auch zu Kritik und Beharrlichkeit in Konfrontationssituationen eingeübt. Der Studiengang zielt insgesamt darauf ab, den Absolventinnen und Absolventen ein Weiterstudium mit primär wissenschaftlicher Ausrichtung oder den Eintritt ins Berufsleben mit interkultureller Ausrichtung im weitesten Sinne zu ermöglichen. Dazu gehört auch, die Studierenden dazu zu befähigen, sich in mehrsprachigen Umgebungen zurechtzufinden.



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



## TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Neben der wissenschaftlichen Laufbahn kommen Bibliotheksdienst, andere wissenschaftliche Institutionen, Goethe-Institut, Auswärtiger Dienst, Verlage, Presse, Tourismus, Übersetzertätigkeiten, Handel, Industrie etc. in Frage. Sinnvoll erscheint es, gleichermaßen offen für viele mögliche Tätigkeitsfelder zu sein.